Kinesik – **oder was Körpersignale aussagen können**	**Logo**

Viele der körpersprachlichen Signale sind mehrdeutig. Erst wenn man das gesprochene Wort in Beziehung zum Körperausdruck beurteilt, können diese Signale ein brauchbares Hilfsmittel nonverbaler Komponenten sein.
Hier einige Hinweise:

Wenn der Gesprächspartner plötzlich:	**... dann ist er möglicherweise:**
sich die Nase reibt	nachdenklich
keinen Blickkontakt mehr hält	verlegen
mit den Händen ein Spitzdach formt	arrogant und wehrt sich gegen Einwände
als Mann die Arme verschränkt	verschlossen
als Frau die Arme verschränkt	ängstlich und sucht Schutz
sich die Hände reibt	selbstgefällig
den Kopf einzieht	ängstlich und nervös
sich mit dem Oberkörper nach vorne lehnt	interessiert und will Sie unterbrechen
mit dem Bleistift spielt	ängstlich und sucht Halt
mit dem Finger auf Sie zeigt	wütend und will Sie angreifen
die Hand zur Faust ballt	zornig
die Oberlippe hochzieht	voller Verachtung für Sie
häufig die Lider bewegt	nervös
den Oberkörper weit zurücklehnt	desinteressiert und lehnt Sie ab
die Augenbrauen hebt	ungläubig oder arrogant
mit den Füssen wippt	arrogant und selbstsicher
weite Armbewegungen macht	sicher
mit den Fingern trommelt	nervös und will zur Sache kommen
die Brille hastig abnimmt	nervös und nicht mit Ihnen einverstanden
immer leiser oder langsamer spricht	unsicher und erbittet Aufschub

Deutungsmöglichkeiten der Sprechweise

Beobachtung	Bedeutungsskala
Lautstarke Stimme	Ausdruck der Vitalität und des Temperaments, körperlich kräftig, Unbeherrschtheit oder Ausgleich für mangelndes Selbstbewusstsein, bereit für mitmenschlichen Kontakt, Selbstbewusstsein
Leise, flüsternde Stimme	Schwäche, Feindifferenziertheit, Gleichmass, Sachlichkeit, ein "Sich-zurückhalten", Bescheidenheit, mangelndes Selbstbewusstsein
Verhaltene Stimme	Reserve im persönlichen Kontakt, willensbeherrscht, überlegt
Schnelles Sprechtempo	Willensimpulsivität, Temperament, Vitalität, jedoch auch: betriebsamer Leerlauf, ungezügelt
Langsames Sprechtempo	Antriebsschwach, Leerlauf, lahm, matt, aber auch: Sachlichkeit, Besonnenheit, ausgeglichen
Wechselndes Sprechtempo	Häufig innere Unausgeglichenheit
Bewegte Sprachmelodie	Ansprechbarkeit, Gefühls- und Stimmungsstärke, geistige Regsamkeit, häufig gute Kontaktbereitschaft
Monotone Sprachmelodie	Ermüdung, Gedrücktheit, Gleichgültigkeit, Stumpfheit, jedoch auch: sehr nüchtern, sachlich, stark willensbeherrscht
Ausgeprägte Artikulation	Disziplinierte Einstellung, Vitalität, Kraftfülle, verstandesbetont, gute soziale Zuwendung, übertriebene Form: Unechtheit, falsches Pathos
Nachlässige Artikulation	Gefühlsverhaftet, lässig, gleichgültig, Mangel an innerer Disziplin, geistige Stumpfheit, geringe Zuwendung zum Mitmenschen
Wenig ausgeprägte Artikulation	Natürlichkeit
Konsonantische Artikulation	Willensbetont
Vokalische Artikulation	Gefühlsbetont
Starke Akzentuierung	Geistige Wachheit, Gefühlsstärke, Lebhaftigkeit
Ausgeprägte Pausengestaltung	Disziplinierheit, starke Bewusstheit
Schwache Akzentuierung	Geistige Trägheit, Mangel an geistigen Interessen, Uninteressiertheit

Deutungsmöglichkeiten aus den Augen

Beobachtung	Bedeutungsskala
Betont weit geöffnet	Anormale weite Lidöffnung: bewusst und absichtlich zur Schau gestellter Ausdruck erhöhter Aufmerksamkeit; Aufnahmebereitschaft
Voll geöffnet	Normale Lidöffnung: Aufgeschlossenheit; Weltoffenheit
Verengte Augenöffnung	Konzentration, Entschlossenheit; aber auch: Eigensinnigkeit, Kleinlichkeit, überkritische Einstellungen (Vorsicht: nicht zutreffend bei Sehschwachen)
Lidschlag (Zucken des Lides)	Sofern nicht nervöse Störung (= krankhaft): Unsicherheit, Befangenheit, schlechtes Gewissen
Gerader Blick	Offenheit, Gewissensreinheit, Vertrauen

Quelle: A – Personal Olten